

Dienstag, der 26. September 2017 morgens 3:30 Uhr tagsüber 17° M

## **Das Sonnenweib seid ihr selbst**

<sup>1</sup> Zeit, für eine kleine Betrachtung darüber, wie Mein Gegner sich dort in Meine israelitischen Völker schlich:

<sup>2</sup> In dem letzten Zweijahrtausend umkreiste das Völkchen Luzifers ständig Meine Israeliten um herauszufinden, wo ihre Schwäche lagen und um vor allem dafür zu sorgen, daß Mein Wesen dort im Bewußtsein der Völker abgeschwächt, wenn nicht gar gänzlich vernichtet wird, denn ihr könnt euch vorstellen, daß Luzifer nichts so sehr haßt wie diejenigen, die ihre Seele vergeistigen wollen und dies auch können aufgrund Meiner Berufung an sie.

<sup>3</sup> Ich habe Mir immer Meine Völker erwählt, und als sich der Schwerpunkt der Bewußtseinsbildung von den Römern hinweg mehr nach Germanien, zum deutschen Sohnesland verschob, da schlichen naturgemäß auch Luzifers Mammonsdiener als Vorläufer der Zionisten in diese Länder schon allein deswegen, weil sie in ihren Ländern ja nur Wüste hinterließen.

<sup>4</sup> Nun müßt ihr einen kleinen Sprung in eurer Betrachtung machen und müßt die Volksseele beispielsweise Meiner israelitischen und nunmehrigen germanischen Völker begutachten. Wie ihr zumeist schon wißt, und hier wende Ich Mich bevorzugt an Meine durch Lorber noch tiefer und inniger zu Mir hingezogenen Kinder, so wird mit der Einlegung Meines Keimfunktens in eine sich dafür selbst zubereitete Seele eben nach ihrer Art der Nächstenliebe, ja sodann der Prozeß der Seelenvergeistigung in Gang gesetzt und genau das beobachten wir nun aus der Perspektive der Völker und hier innerhalb der Volksseele.

<sup>5</sup> Wenn wir die germanischen Völker unter dem Blickwinkel beschauen, daß Ich sie Mir nun - nach dem selbstverschuldeten Fall der Juden - als deren Nachfolger erwählt habe, so müssen dort demzufolge Meine Kindlein von oben zuhauf inkarniert sein und es muß dort die Ereigniskette der Nächstenliebe hinreichend installiert sein und vor allem muß Ich dort als Zentralgestalt ihres Glaubens ebenso in deren Bewußtsein verankert sein.

<sup>6</sup> Also mußte in den germanischen Völkern, die ja über den gesamten europäischen Kontinent verteilt leben, Mein Geistfunken als der besagte Keimgeist deswegen leicht eingelegt werden können in deren Volksseele, weil diese Nächstenliebe schon eine gewisse Organisationsform oder sagen wir auch, weil sie schon selbst ein lebendiger Organismus geworden war. In Germanien, von den Römern eigens als Sohn vorbereitet und ausersehen, reifte allmählich dieses neue Vaterland heran.

<sup>7</sup> Die Liebe und der Glaube an Mich waren weitgehend lebendig und die sich daraus entwickelnde Nächstenliebe, welche ja schon in deren Familienordnung unbewußt gelegen hat, tat ein übriges und seht, der Prozeß der Seelenvergeistigung ergab sich dann schon fast automatisch. Gleichzeitig mit der Einlegung Meines Geistes in diese gesamtgermanische Volksseele schlichen jedoch schon diese nun zum Nomaden zerschlagenen und in alle Welt zerstreuten Juden in diese neu geformten israelitischen Völker und versuchten sie zu unterwandern und zu indoktrinieren. Wie ihr wißt, kämpfte Mein Paulus einen guten Kampf und konnte den Einzug dieser sich als Christen getarnten Juden im großen Maßstab verhindern und die ersten drei Jahrhunderte lebten deswegen die sich mehr innerlich gefestigt habenden germanischen Völker in Ruhe und Frieden und diese Diaspora-Juden schliefen sozusagen in deren Volksseele so ähnlich, wie in eurem Leibe dort die eingelegte satanische Brut in der Kinderzeit ruhte, bis sie eben später und hier

vor allem in eurer Jugendzeit, zu ihrem zerstörerischen Leben erwachte und eure Seele in Beschlag nahm.

<sup>8</sup> Als Entsprechung sollt ihr festhalten, daß all diese in einem menschlichen Leibe sich befindenden Dämonen, Bestien und überhaupt alle Triebentartungsmöglichkeiten, wie sie die tellurische Schöpfung aufweist, wenn sie sich eben nicht fest genug an Mich hält, in dem neu gewählten Völkchen Luzifers bestens zum Tragen kommen, wenn sie ihren Moses vergessen oder wie üblich, völlig verdrehen und zu ihren Gunsten auslegen. Sie entsprechen damit also explizit diesen Diaspora-Juden, die mit dem Auftreten der Ostjuden in Gestalt der Khasaren noch zusätzlich ein weitaus primitiveres, unreifes Nomadenvolk im Feuer haben und besonders schlimm wird es, wenn sich die Talmud-Juden mit diesen Primitivnomaden des Ostjudentums treffen, was ja soeben in eurer Gegenwart geschehen ist. Die eigentlichen Blutjuden, die sich nach wie vor auf Moses berufen, die haben damit nun überhaupt nichts zu tun, sondern im Gegenteil, auch sie werden verfolgt ähnlich den Christen.

<sup>9</sup> Das müßt ihr deutlich erkennen und damit steht ihr auch schon in einem geistigen Prozeß, denn der geistentleerte oder auch der völlig sinnlich-materielle Seelenmensch wird das alles nicht erkennen können, lebt doch selbst in dessen Seele noch solch ein Nomade und tut, was seinem Trotz gefällt. Also den Feind in seiner Seele zu erkennen setzt ja schon diese gewisse Selbstreflektion voraus, die sich allein aus dem Seelenvergeistigungsprozeß herausbildet und ohne diese Vergeistigung der Seele kann eine solche Bewußtwerdung und Entwicklung auch nicht geschehen.

<sup>10</sup> Haltet also fest, daß mit der Einlegung Meines Geistes in eurer Seele sowie übergeordnet auch in der Seele eines Volkes schon diese Triebdämonen des Fleisches da sind, die im zähen Ringen unter der Annahme des Kreuzes sodann auch überwunden werden müssen, ganz so, wie ihr dies selbst in euch erfahren müßtet. Deswegen werdet ihr das ja nun auch leicht und glaubhaft annehmen, was Ich euch hier mitteile, denn ihr alle müßtet euch ja auch Meiner Entziehungskur unterwerfen, damit Ich euch durch Meine eigens dazu verabreichten Kreuze von all diesen Fleischgeistern und sonstigen Dämonen befreien konnte.

<sup>11</sup> Nun fragt ihr euch, warum solch eine Ordnung besteht, in der ihr, wenn Ich euch mit Meinem göttlichen Geist behauche, ebenfalls den Hauch Satans spürt. So höret also: Ihr tragt als Seelenmensch das Fleisch, welches aus den groben Bestandteilen der gefallen Schöpfung besteht und ihr als Seele seid aus den feineren Bestandteilen von daher zusammengesetzt und das betrifft auch Meine Kindlein aus der siderischen Reihe von oben. Eure Seele ist als Vater eurem Leib vorgesetzt, denn euer Leib soll so, wie der brave Sohn dem Vater folgt, sich damit sukzessive veredeln. Aber das gelingt nur, wenn ihr als Seele selbst wieder einem Vorbild folgt, denn ihr müßt ja wissen, wem und warum ihr jemandem folgen wollt. So sollt ihr also Meiner Liebe nachfolgen und das wird für euch vorbereitet unter der guten und gestrengen Anleitung eurer Eltern, doch die sollten den dazu benötigten Geist schon haben.

<sup>12</sup> Eure Eltern stehen in der Verantwortung und übernehmen damit die Bürgschaft für eure Seele, bis ihr genügend gereift es sodann selbst übernehmen könnt. Gerade diese christliche Erziehung muß oder sollte jedenfalls bei aller Liebe so streng sein, damit in den ersten Lebensjahren sich diese neu formierte Seele der tellurischen Menschen, die Ich aus zwei Tierseelchen der am weitesten entwickelten Gattungen jeweils mit einer Vogelseele versehen zusammengefaßt habe, unbedingt konsolidiert.

<sup>13</sup> Die ersten Lebensjahre steht solch ein tellurischer Mensch noch sehr nahe seinem tierischen Vorstadium und genau deswegen braucht es eine gute und strenge Erziehung,

welche diejenigen Eltern, die da schon genügend seelisch-geistig entwickelt sind sofort einsehen, begreifen und anwenden, doch gerade solche geistleeren Heiden- und Noma-denvölker eben so gut wie nicht. Die müssen sich dann auch schon den Druck der entwi-ckelten Völker gefallenlassen, damit sie nicht wieder in das seelische Vorstadium degra-dieren.

<sup>14</sup> Auf der Grundlage des Neuen Testaments sowie überhaupt auf der Grundlage Meines Wesens, wo es ja nichts tierisches gab und wo niemand Mir diese tierischen Züge der Vorseele unterstellen kann, außer eben von den bewußten Talmudjuden und ihrem An-hang, ergab sich diese seelische Konsolidierung auch schon fast wie von selbst und die große Liebe innerhalb einer auf die Nächstenliebe ausgerichteten Familie unterstützte das enorm. Gerade diese patriarchalische Familienordnung ist der Garant für die sodann erfolgende Seelenvergeistigung, denn der Gehorsam der Kinder gegenüber ihren Eltern ist dort sehr ausgeprägt und verhindert die Aufspaltung in die einzelnen Seelenbündel des Vorstadiums.

<sup>15</sup> Wir haben nun folgendes Faktum: Einmal besteht die Seele des tellurischen Men-schen, die ja die übergroße Mehrheit hier auf Erden bilden, aus diesen gewissen Vorsta-dien des Tierreiches und manchmal auch aus dem Reich der Naturseelen<sup>1</sup>, die sich da schon wieder zu einer menschlichen Seele hoch entwickelt haben, als vorherige Luft-, Wasser-, Erd- oder Feuergeister jedoch eine große Abscheu vor dem Fleische haben, wel-ches sie ja so lange Zeit gequält hatte. Diese Naturseelchen, die sich um die Gestaltung, dem Aufbau und der Organisation der Materie und hier eben der Minerale, Metalle, der Luft, des Wassers, der Pflanzenwelt etc. kümmern sind schon vorher aus ihrem Fleisch-gefängnis freigekommen und haben sich wieder zu einer freien Seele entwickelt, aber sie verspüren keinen Drang zur erneuten Inkarnation als fleischlicher Mensch, sondern im Gegenteil, sie wollen nicht wieder den bekannten Geburtsakt in das Fleisch und die Einzeugung ihrer schon freigewordenen Seele erleben. Doch muß das aufgrund ihrer wei-teren seelischen Entwicklung dennoch irgendwann geschehen, denn sonst wären sie ei-ner höheren Reife nicht zugänglich und letztlich soll die Nächstenliebe ja unter den Men-schen erlernt und gelebt werden.

<sup>16</sup> Die typischen tellurischen Seelchen aus den vorherigen Tierstadien wollen allerdings schon diese durch den menschlichen Geburtsakt geschehene Einzeugung der Seele ins Fleisch, denn ihnen gelüftet vor allem danach nun endlich wieder den Zustand des Men-schen zu erreichen, den sie aufgrund ihres vorherigen Abfalls von Mir aus freiem Willen heraus verloren haben und den sie nach so langen Zeitenläufen, ihnen allerdings unbe-wußt, so sehnsüchtig erwarten.

<sup>17</sup> Also habe Ich beide tellurischen Anteile an der Volksseele zu berücksichtigen, daß es nämlich schon allein aus der tellurischen Schöpfungsordnung sehr vielfältige Herkunftss-zenarien gibt, wobei der weitaus größere Teil unbedingt nach einer menschlichen Seele strebt, während der kleinere Teil aus dem Naturseelenreich all dieser euch durch eure Mythen so bekannten Riesen, Zwerge, Feen und ihrer sonstigen Modifikationsformen, die da schon über eine freie Menschenseele verfügen, vor dem menschlichen Dasein noch eine gewisse erklärbare Furcht und Abscheu haben.

<sup>18</sup> Dann kommen zusätzlich ja noch Meine normalen Seelenentwickler von oben, die da schon als diese besagte siderische Schöpfung, also als ebenfalls schon menschliche See-len von den Gestirnen her, hier auf Erden einen leichteren Körper erhalten und die ge-wissermaßen das Salz unter diesen Menschen darstellen. Bei diesen von oben eingezeug-ten Menschen ist das Tierreich nicht mehr nahe und so kommen sie deswegen auch schon

---

1 Die Naturseelen und deren Wirken werden in weiteren Kundgaben später noch genauer angesprochen

in einer genügend verfestigten Menschenseele mit einem allerdings anderen Problem, daß sie sich nämlich von Erdmenschen schon gar nichts sagen lassen, so sie von einer Sonne abstammen. Und wenn sie von einem Planeten stammen, dann sind sie zwar noch gut beeinflussbar, aber sie gehen dennoch immer noch ein wenig auf Abstand, während die wenigen Mondkindchen, die sich wieder die Chance der irdischen Einzeugung verschafft haben, sich leicht und gut lenken lassen, aber eben über eine ziemlich exaltierte Weiberliebe verfügen.

<sup>19</sup> Zuguterletzt kommen Meine äußerst wenigen eigentlichen Kindlein von oben, die sich aus dem Himmelreich Meiner Engel ergeben. Wenn die siderische Schöpfung schon dem Salz unter den Menschen hier auf Erden entspricht, so sind Meine noch sehr viel weniger inkarnierten Engelskinder dann noch kostbarer und ihr könnt es euch mit einem anderen Bilde vergegenwärtigen:

<sup>20</sup> Betrachtet die tellurischen Menschen als Eisen, dann betrachtet die siderischen Menschen als Gold und betrachtet die inkarnierten Engel als Diamanten, dann habt ihr ungefähr eine Zuordnung untereinander, wobei allerdings die Grenzen fließend vom Eisen bis ins Kupfer gehen, bei den siderischen vom Silber bis ins Gold und von den Engeln vom Rubin und Saphir bis hin zum Diamanten.

<sup>21</sup> Ihr versteht, was Ich da alles berücksichtigen muß damit sich eine Gesamt-Volksseele, wie beispielsweise diejenige des germanischen Volkes, dort gut und bleibend unter ihrer menschlichen Form verfestigt und wie hochdifizil dort das Gemisch der verschiedensten Herkunft der Seelen ist. Eine Menschenseele aus dem Naturreich und hier aus dem Reich der Berggeister wird sich völlig anders geben als ein vorheriger Luftgeist, und eine zur menschlichen Seele zusammengebündelte Hund-, Katze- und Taubenseele wird wieder völlig verschieden von einer Esel-, Schakal- und Adlerseele sein. Ihr habt ja nicht umsonst alle eure Fabeln dort, die euch hier genaueste Auskunft über die Charaktere der Tierseelchen geben. Der schlaue Fuchs beispielsweise, die ewig schnatternde und tratschende Gans, die diebische Elster, der freche Rabe und, wie ihr sagt, die blöde Kuh oder auch der blöde Ochse und die Sau, der ihr auch mancherlei negativen Eigenschaften zuspricht.

<sup>22</sup> Nun, Ich wollte und will allerdings nicht, daß dieses Wissen über die Zusammensetzung der tellurischen Seelchen zu früh ins Bewußtsein der Menschen dringt, denn die unreifen Bibelchristen hätten damit nur so um sich geschlagen und es wäre viel Schaden damit angerichtet worden. Doch hier unter euch, wo ja schon ein ganz natürlicher Ausleseprozeß obwaltet und die ihr euch nun allmählich gegenüber der gesamten tellurischen Schöpfung in all der Liebe, aber eben auch in aller Kompetenz durchsetzen müßt, braucht es angesichts dieser Endzeit auch solche Kenntnisse.

<sup>23</sup> Schaut einmal, wie die gewissen Länder dort ihre Totems oder anders gesagt, wie sie sich ihre Leittiere erwählten. Der römische und der deutsche Adler besagt schon alles. Der russische Bär ebenso. Gerade unter den indianischen Völkern Nordamerikas ist dieser Totemkult besonders ausgeprägt gewesen, denn diese, sich ebenfalls aus den Juden ergebenden Völker, die da seinerzeit schon 600 Jahre vor Meiner Niederkunft nach Amerika ausgewandert sind (lest es im Buch Mormon nach), sind ja eben auch durch die Vernachlässigung Meiner Lehre dort wieder zu nahe ihres Tiermenschentums gekommen und als Sinnbild oder auch als Leittier ihrer menschlichen Seele steht dann auch schon das von ihnen erwählte Tier als dieses gewisse Totem-Zeichen.

<sup>24</sup> Doch genau solches versuche Ich stets zu verhindern und deswegen mußten auch diese indianischen Völker, die ihren Ursprung vergessen-, und die sich bewußt der Natur zugewendet hatten, sich eben von ihren Brüdern, die sich seinerzeit nach Europa begeben

hatten, bezwingen lassen, damit sich in der Seele dieser Wilden dann wieder ein restliches Volksbewußtsein zurückbilden kann, bevor es ganz zu spät ist.

<sup>25</sup> Nur eine gestrenge Führung, bei aller Liebe zu Mir und dem Nächsten vermag es, diese sich in der Seele der tellurischen Schöpfung befindlichen Aggressivitätsanteile oder sagen wir hier auch Trotzanteile, zu domestizieren. Die europäischen Menschen sind vom Prinzip her gutmütig und gerade jene sich aus den edlen Haustieren ergebenden Seelen sowieso, doch liegt noch immer genügend Aggression in deren Seele und genau deswegen muß dort eine strenge Führung seitens der Eltern und hier in den ersten Lebensjahren besonders seitens der Mutter und später sodann des Vaters walten, was bei den siderischen Kindlein so nicht sein braucht und bei Meinen wenigen Engeln von oben sowieso nicht.

<sup>26</sup> Doch kann selbst bei Meinen Engeln zuviel Mutterliebe schaden - und das könnt ihr bei dem Täufer gut sehen, der von seiner Mutter Elisabeth doch zu sehr geherzt wurde, so sehr jedenfalls, daß er mit Mir nichts rechtes mehr anzufangen wußte, denn seine Mutter war ihm allezeit lieber. Nun gut, das hat ihm ja auch den Kopf gekostet und dieses unselige Nervenmuster könnt ihr heutzutage gerade innerhalb von Europa gut beobachten und natürlich auch schon bei euch selbst, denn die allermeisten von euch entstammen auch solch einer unseligen Verbindung.

<sup>27</sup> Dieses täuferische Muster der Mutter-Kind Beziehung ist ja in diesem Zweijahrtausend das bevorzugte Nervenmuster geworden und erlebt nun bei euch seine Hochblüte. Doch auch in dem Naturreich, aus welchem sich diese tellurische Schöpfung entwickelt, ist, außer bei den Vögeln und sonstigen Ausnahmen, eine eindeutige mütterliche Dominanz zu verzeichnen, so daß die tellurische Schöpfung nun insgesamt, wie bei den indianischen und auch den afrikanischen Völkern gut zu beobachten, schon sehr matriarchalisch ist. Genau dieses unreife und hochluziferische Verhalten liegt nun auch in den europäischen Völkern und zeigt sich auf diese Weise, daß die Bindung der Kinder zu ihren Müttern noch immer eine weitaus stärkere ist als zu ihrem Vater und erst dort, wo die wahre Christianisierung Fuß gefaßt hat, werden diese Verhältnisse korrigiert.

<sup>28</sup> Bei euch und nun auch erdweit, ist dieser Mutterkult gerade durch diese angloamerikanische Verbindung zwischen Mutter und Tochter so extrem geworden, sozusagen so vertieft worden, daß durch diese völlig heidnische Erziehung, die sodann um sich greift, auch schon wieder diese vormals gut assimilierten Tierseelenbündel aus der Menschenseele herausbrechen. Das könnt ihr auch an all diesen vertieften Gestalten erkennen, wie sie heutzutage den Globus bevölkern.

<sup>29</sup> Menschen, die beispielsweise schon zu träge zum Beten sind und dies auch bei der Nahrungsaufnahme nicht zum Gedenken ihres guten Vaters im Himmel tun, die werden sich auch nicht darüber zu wundern brauchen, wenn sie sodann in ihrem Leibe damit wieder die Triebkräfte stärken, also das Tier in sich und so mögen sie auch schon fett und häßlich werden oder überhaupt sich den Tieren zuneigen. Auch Menschen, die beim Akte der Begattung nicht des heiligen Vaters gedenken, der ihnen dort eine menschliche Seele inkarnieren hilft und am besten allerdings einen Engel oder zumindest ein Kindchen von oben, müssen sich bei ihrer tierischen Verlustigung dort nicht wundern, wenn ihnen am Ende auch nur eine Seele mit nicht assimilierbaren säuischen Zügen bleibt, der es einerlei ist, was sie futtert oder nicht!

<sup>30</sup> Ihr seht also, wie hochkomplex hier auf Erden diese ganze Inkarnierung einer menschlichen Seele ist und wie vielfältig sich dort erst eine Volksseele zusammensetzt, wenn schon eine einzelne irdische Seele sich aus unendlichen Bestandteilen ergibt. Für eine gute seelische Hygiene und demzufolge für eine edle Moral der Völker müssen also ge-

wisse Richtlinien befolgt werden und hier ist eure Bibel die erste Wahl, doch besser wäre es, dort mehr das Neue Testament zu berücksichtigen und noch besser wäre es freilich, wenn Meine siderischen Kindlein von oben sowie die am weitesten gereiften tellurischen Kindlein sich das Lorberwerk zu eigen gemacht hätten, denn dann wäre der tellurischen Schöpfung eine weitaus bessere Grundlage gegeben und die Menschheit wäre, geistig betrachtet, weitaus weiter!

<sup>31</sup> Die tellurischen Kindlein vermögen nur höchst selten so etwas wie hier die Lebenswinke überhaupt auszuhalten und an einer konsequenten Durcharbeitung des Lorberwerks ist kaum zu denken. Aber sie können es sich schrittweise erwerben und bei guter Führung von Seiten der wenigen Geistmenschen wird ihnen auch das gelingen und so sind Meine Kindchen von unten ebenso eingeladen und berufen, sich zu Meinen wahren Geistkindern zu gestalten. Doch leicht fällt ihnen das nicht und deswegen ist Meine Freude umso größer über jeden, der das dann vermocht hat.

<sup>32</sup> Ihr müßt immer bedenken, daß gerade diese außereuropäische tellurische Schöpfung von unten, so wie sie sich dies vorzüglich bei den Talmudjuden, und etwas abgeschwächt aber auch bei den Korangläubigen zeigt, doch immer noch äußerst primitiv ist und so zeigt ein einigermaßen gebildeter und sich noch etwas auf das Christentum zugutehaltender Jugendlicher von seiner Reife her schon weitaus mehr, als ein Erwachsener dort aus diesen Wüstenkulturen. Und das nur allein schon unter den Menschen von unten her. Doch andererseits kann gerade so eine fleischgewordene Regentin der tellurischen Finsternis, die Ich auch gut als Tochter Lenins und Troztkis bezeichnen könnte, dem Gesamtorganismus der europäischen Volksseele einen unglaublich großen Schaden zufügen, was ihr ja soeben mit der erneuten Installierung des alten jüdisch-zionistischen Bolschewismus innerhalb eures Europas erlebt.

<sup>33</sup> Da jedoch die europäischen Völker in der großen Mehrheit das Tier in ihrer Seele wieder entbunden haben und dies völlig frei und selbständig auch gerne unternommen haben und weil sie deswegen auch alle Mahnungen und Warnungen von Mir unberücksichtigt ließen, so muß Ich dann auch schon wieder so ein sich selbst zum Tierlein verschandeltes Weibchen als Zuchtmeister zulassen, denn eure neue und alte Regentin entspricht ja leider in der großen Mehrheit der Dämonie und Finsternis derjenigen, denen sie hier vorsteht. Die Völker ernten also, was sie gesät haben.

<sup>34</sup> Als Ich eingangs auf die Einzeugung des Geistes hingewiesen habe, da habe Ich euch ja schon mitgeteilt, daß sich dann auch schon die gewisse Gegenkraft in Form dieser Bestien, Dämonen und sonstiger Finsterlinge auch schon in den Organen des Leibes und hier also auch des Volkskörpers niederlassen. Ich sprach da zwar noch von der Volksseele und von der Seele überhaupt, doch betrifft das allerdings den Leib und also auch schon den Volks- oder wie ihr nun sagt, den Staatskörper.

<sup>35</sup> Der Leib ist ja nur das Vehikel der Seele mit welchem sie im Sinne der Nächstenliebe tätig sein soll, und dann folgt der Sohn dem Vater und der Vater folgt Mir, denn sonst geht das schief. Doch wenn der Sohn dem Vater eben nicht mehr folgt, weil der Vater aufgrund seiner Verzückung über sein Weib Mich vergißt, dann erhält das Weib noch mehr Macht und verdirbt die Kinder und damit werden in den Leibern der Kinder diese Bestien und Dämonen vorzeitig freigelassen, was ihr ja nun auch schon gut erleben könnt, wenn ihr einmal außer Hauses darauf achtet.

<sup>36</sup> Nach Außen hin zeigt sich das im Volkskörper, indem die die Menschen versorgende Volkskraft bzw. Wirtschaftskraft und diese daraufhin bestehende Ordnung, die einer jeden Familie zugutekommt und zusteht und ebenso auch der Wirtschaft, sodann von gewissen Bestien- und Dämonenstrukturen zerstört wird. Eine gute Volkskraft und also auch

Volkswirtschaft wird ja eh familiär disponiert sein und eine schädliche dann eben antifamiliär und das bedeutet, das patriarchalische Prinzip wird von diesen Bestien zerstört. Der Vater wird seiner Funktion enthoben und wird gewissermaßen von einem Weiblein ersetzt, die da nun selbst an seiner Statt arbeitet.

<sup>37</sup> Für die Wirtschaft bedeutet das: Der Mittelstand im Produktionszyklus, also der Familienbetrieb im Wirtschaftsleben der Völker mit dessen Waren und Gütern wird dadurch vernichtet, denn der Mittelstand ist immer patriarchalisch und also familiär ausgerichtet und der Sohn dort folgt dem Vater. Die Mittel zum Wirtschaften, volkswirtschaftlich gesehen, also der Boden als nutzbares und fruchtbares Land sowie der Mensch, der es bearbeitet und dessen Ressourcen und Fähigkeiten, die ja letztlich allein von der Seelenvergeistigung abhängen, werden gleichfalls vernichtet und diese Bestien in Gestalt der großen Banken, der Aktiengesellschaften, der Fonds, der Stiftungen, der Versicherungen etc. sowie überhaupt der Multinationalen Konzerne, zerfressen den Mittelstand, vernichten deren produktive Wirtschaftsmittel und versklaven die Menschen und damit einhergehend zerfallen die Familien in singuläre, rein konsumierende Einheiten und es treten sodann alle diese tierischen Perversitäten wie die heutige Sexualität, das Emanzipation, die ungehemmte Trieb- und Erforschungslust, das unbändige Vernünfteln und die hochaggressive Industrie mit ihren atomaren Vernichtungspotential, etc. auf.

<sup>38</sup> Alles also nur Folgen, weil die so dringend benötigte Seelenvergeistigung unterbleibt und weil dadurch das Tier wieder aus dem Menschenbündel herausbricht. Genau um das zu verhindern, habe Ich den siderischen Menschen schon vorher immer die gewissen Offenbarungen und überhaupt dann das Lorbeerwerk gebracht. Meine wenigen Engel werden damit auch keine Probleme haben, doch die widerspenstige tellurische Schöpfung bis auf wenige Ausnahmen durchaus. Leider sind eben auch Meine Kindlein von oben oftmals selbst schwach geworden und haben sich in ihrer Seele fangen lassen.

<sup>39</sup> Schauen wir nur auf die letzten 100 Jahre, so seht ihr angefangen beim deutschen Volk schon diese Vertierung, die den damaligen Kaiser mehr auf seine Mutter hören ließ und weniger auf Mich und schon kamen vermehrt die Juden als Sinnbild der widerspenstigen tellurischen Schöpfung ins Land. Dann schauen wir zu Rußland und sehen dort ebenfalls einen schwachen Zar, der genau wie sein deutscher Verwandter es mehr mit dem leeren Bibelchristentum und weniger mit Mir hielt und der deswegen ebenfalls nicht seine Juden oder besser gesagt, seine Ostjuden unter Kontrolle hatte, denn auch er hatte zuviel Weiberliebe anstatt sich um sein Volk zu kümmern. So wie der Westen seine sephardischen Juden aufgrund der Diaspora hat, so hat das russische Volk schon von Anfang an seine sich nicht christlich assimilieren lassen wollenden Nomadenvölker, die dann als die so bezeichneten Khasaren dann einfach das Judentum angenommen haben, ohne diese Reife des Judentums überhaupt erreicht zu haben und somit werkelt hier als Luzifers Lieblingsvölkchen auch schon eine Scheinfrucht des Judentums oder besser gesagt, eine faule Frucht darunter, welche den Russen mindestens ebensoviel zu schaffen macht, wie die eigentlichen Blutjuden dem Westen.

<sup>40</sup> Nun, die Kriege gingen aus der Zersetzung der Völker aufgrund der jüdischen Indoktrination hervor, denn die judenhörige intrigante englische Mutter vermochte den Sohn gegen den Vater zu hetzen und folgerichtig trat Lenin als jüdischer Bolschewist auf, zerstückte dort alles an Mittelstand und sonstigen edlen Ressourcen im Volk und Millionen zuvor schon träge gewordener Gesellen unter der Zarenwirtschaft schmachteten nun dahin.

<sup>41</sup> Aber es reichte noch nicht aus, dort diese Nervenschwäche und die Dekadenz im russischen Volk auszurotten, es mehr mit dem Weibe und weniger mit Mir zu halten und also trat ein Stalin als Halbjude auf, ließ sich ebenfalls vom tellurischen Erbe bezirzen, be-

gann wiederum unter falschen Versprechungen den Krieg mit dem deutschen Vaterland und schob schlauerweise Hitler die Schuld in die Schuhe. Ich sagte es bereits mehrmals, daß 2 Wochen später nach Hitlers Angriff auf Rußland, Stalin mit seinen 163 Divisionen Europa im Auftrage seiner zionistischen Großmeister überrollt hätte, was zu glauben selbst den heutigen verweichlichten Pharisäern nicht einfällt, denn sie halten es noch allezeit mit ihrem Juden dort in ihrer Seele. Doch Hitler roch den Braten und kam Stalin zuvor.

<sup>42</sup> Stalin bezahlte für sein Versagen, dort nicht die Weltherrschaft des Kommunismus etabliert zu haben später mit seinem Leben, denn er wurde vergiftet. Doch der Hauptgrund seines Versagens lag im Austilgen der russischen Intelligenz, die ja eh eine christliche war. Dadurch, daß Lenin sowie auch Stalin auf Anraten ihrer zionistischen Meister schon Millionen des familiär ausgerichteten Mittelstandes umbringen ließen, beraubten sie das russische Volk um die gewissen Fähigkeiten, die Deutschland seinerzeit allerdings noch besaß, denn dort konnte der jüdisch-zionistische Bolschewismus, der eh gleich dem Kommunismus und dem heutigen satanischen Europa ist, ja durch das rechtzeitige Eingreifen von Hitler nicht installiert werden.

<sup>43</sup> Weil dem russischen Volke während seiner Kriegsführung eben genau dieser Mittelstand fehlte und weil eine seelenlose Industrie nicht die Kompetenz und Entscheidungsfreude und schon gar nicht das Engagement des Vaters für seine Familie oder auch seinem Vaterland ersetzen kann, so hatte Deutschland schon allein deswegen triumphiert und den russischen Bären bezwungen. Doch war andererseits im deutschen Volk noch immer nicht die gesamte Volksseele hinreichend amalgamiert, war durch eine strenge Erziehung im christlichen Sinne, das Tier eben noch nicht soweit ausgeschaltet und so schlug es in Form der die Wehrkraft zersetzenden teilweisen Vertierung seines Volkskörpers zurück und etliche Dämonen in der Volksseele und hier im Volksleib, also auch dem Wirtschaftskreislauf der militärischen und sonstigen Versorgung, sabotierten und hintertrieben den Befreiungsschlag des deutschen Reiches für Gesamteuropa.

<sup>44</sup> Der Verrat des Weibes mitsamt ihrem Anhang gelang deswegen und durch das Eingreifen der amerikanischen Schlange, zu welchem sich das amerikanische Volk unter Roosevelt schon verwandelt hatte, wurde dann letztlich der deutsche Adler bezwungen - und hier sieht ihr wieder diese alte Fabel im neuen Glanz.

<sup>45</sup> Doch der Adler hatte den kommunistischen Drachen, der Europa bezwingen wollte, unschädlich gemacht. Im russischen Reich war der gefräßige Bär aus deren Volksseele entschlüpft und war durch die Einflußnahme der Rothschilds über Stalin und vorher ja schon über Trotzki und Lenin gezielt aus der Volksseele entbunden worden und ebenso war die Schlange in Amerika aus der Seele der seinerzeit verantwortlichen Menschen entbunden worden. Als Stalin endlich bemerkte, was da gespielt wurde und wie er da nur auf dem Schachbrett von den Rothschilds hin und hergeschoben wurde, da machte er diesem Spuk in Rußland auch ein Ende. Doch der Schaden war angerichtet und die christliche Einigung der germanischen Völker war unterblieben auf Betreiben der Zionisten, die allerdings auch nicht zum Zuge kamen.

<sup>46</sup> Niemand hatte gesiegt als allein meine Schar der Gläubigen.

<sup>47</sup> Schauen wir nun zu euch in eure Jetztzeit. In ihr lebt nun wieder die böse Brut der Schlange, diesmal jedoch mit einem Weiblein als Aushängeschild in Europa. Wieder soll auf Betreiben der Rothschilds und deren Vasallen dort eine kommunistisch-bolschewistische Diktatur geschaffen werden und dazu mußte in einem jahrzehntelangen Plan, - der letztlich auf eine jahrtausendelange Tradition blickt, auch wieder der Vater schwach gemacht, die Mutter emanzipiert, die Kinder abgetrieben, der Mittelstand vernichtet, die

Banken exponiert, die Jugend aufgehetzt, die Völker vermischt, das Blut besudelt und verschandelt, die Familien vernichtet und noch mehr dieses typisch satanischen Kultes dort nun besonders in Deutschland als dem Kernland der Germanen installiert werden.

<sup>48</sup> Die Endphase ihres teuflischen Planes läuft nun an und ihr könnt einmal das leninistische Sowjetreich und auch den ersten Teil des Stalinreiches betrachten um zu sehen, wohin euer gegenwärtiges Europa fährt, während Rußland nun endlich diesem tellurischen Wahn bei sich den Garaus macht, habt ihr es nun besonders heftig bei euch und deswegen sagte Ich ja auch schon, daß ihr dort die Rückkehr von Lenin und teilweise auch von Stalin erlebt in Gestalt dieser Antichristin dort, die konsequent die Familien vernichtet, denn sie selbst hat ja auch keine. Die konsequent die Kinder vernichtet, denn sie selbst hat ja auch keine und die deswegen konsequent den Mittelstand als Vater und als Brutstätte der Volkswirtschaft vernichtet. Die konsequent ihren Glauben über Bord geworfen hat, denn ihr Talmud Erbe hat es ihr leichtgemacht alles am oberflächlich aufgenommenen Christentum abzustreifen, welches eh nur eine Maske war, eine schlichte Tarnung also.

<sup>49</sup> Das tellurische Erbe hat sich dort wieder Gehör verschafft, das Tier ist in solchen Seelen entbunden und ihr seht es ebenso von Außen auf euch zukommen, ebenfalls in all diesen dummen, trägen und hochmütigen Menschen, die Mich nur dem Namen nach kennen, doch das reicht eben nicht aus, um das Tier in ihrer Seele zu züchtigen oder ganz hinauszutreiben.

<sup>50</sup> Ihr hingegen habt das getan oder seid zumindest dabei. Laßt euch nicht aufhalten und überwindet nun endlich euer Tier in eurer Seele endgültig. Soweit das Tier noch in euch lebt oder belebt ist, soweit werdet ihr nämlich vom Antichristen und dessem tierischen System belangt werden können. Befreit euch von Innen heraus vom Tier, und dann werdet ihr ebenfalls von Mir über all diese Schlangen und Skorpione entrückt werden. Doch muß zuerst in euch dieses Nervengift heraus und Meine siderischen und vor allem auch Meine engelhaften Spezifikalkräfte werden euch dabei helfen und verwandeln, denn Licht soll euer Wesen sein und deswegen habe Ich die Feindschaft gesetzt mit diesem tellurischem Weib - und ein Weib, ein Sonnenweib wird diese Schlange zertreten!

<sup>51</sup> Versteht, daß ihr dies in eurer Mir nun getreulichst zugeneigten Seele schon selbst seid, denn ihr seid Mein Weib, seelisch betrachtet, mit welchem Ich schöpfen will und diese neue Schöpfung ist Mein Geist in euch und seid ihr letztlich als der neugeborene Geistmensch.

Amen. Versteht es, bewegt es, handelt danach. Amen.